

Idylle Ländlicher Raum? – Der Kampf um die Fläche

Grund und Boden ist nicht vermehrbar. Zum Erhalt dieser existenziellen Lebensgrundlage ist ein nachhaltiger und verantwortungsvoller Umgang zwingend geboten. Dennoch werden allein in Deutschland fast 70 ha freie Landschaft pro Tag für Siedlungs- und Verkehrszwecke „verbraucht“. Da es sich beim Flächenverbrauch um ein schleichendes Phänomen handelt, wird es von den Bürgern und vielen Entscheidungsträgern nicht als drängendes Umweltproblem wahrgenommen. Auf der anderen Seite spüren die Akteure im Ländlichen Raum den wachsenden Druck auf die Fläche. Es kommt zu Nutzungskonflikten zwischen verschiedenen Bereichen, wie z.B. Landwirtschaft, Infrastrukturausbau, Bauleitplanung, Erholung, Naturschutz und Landschaftspflege.

Mit der diesjährigen Bundestagung greift die DLKG das Thema „Landnutzung“ mit dem Schwerpunkt Reduzierung des Flächenverbrauchs durch intelligente Ansätze der Flurneuordnung und Innenentwicklung auf und schließt damit an die Tagung in Weihenstephan 2016 an. Dabei spielen auch Aspekte wie die Preisentwicklung auf dem Agrarflächenmarkt, der landschaftsbezogene Tourismus und andere Veränderungsprozesse im Ländlichen Raum eine Rolle. Ferner soll die Partizipation bei Entscheidungen über Flächennutzungen als entscheidender Erfolgsfaktor lösungsorientiert diskutiert werden.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und anregende Diskussionen.

Karl-Heinz Thiemann

Prof. Dr. Karl-Heinz Thiemann
Vorsitzender der DLKG

Organisation und fachliche Vorbereitung:

Claudia Kallning, Landratsamt Rems-Murr-Kreis
Susanne Hilland, Hochschule Heilbronn

Anmeldung zur Tagung:

Viola Kannemann, DLKG-Geschäftsstelle
Eberswalder Straße 84
D-15374 Müncheberg
E-Mail: dlkg@dlkg.org

oder Online-Anmeldung unter:
www.DLKG.org

Tagungskosten:

Für DLKG-Mitglieder: 75,00 €
Für Nichtmitglieder: 95,00 €

Exkursionen:
Für DLKG-Mitglieder: 25,00 €
Für Nichtmitglieder: 30,00 €

Hochschulforum Ländlicher Raum:

Das Forum findet vom 14.-15. November 2017 parallel zur Tagung statt. Eine gesonderte Anmeldung zum Forum ist nicht erforderlich.

Tagungsort:

Hospitalhof Stuttgart
Büchsenstrasse 33
70174 Stuttgart

Adresse für Navigationsgeräte:
Heustrasse, 70174 Stuttgart

Zimmerreservierung:

Motel One Stuttgart, Hauptbahnhof

Für Teilnehmer der Bundestagung ist ein Zimmerkontingent reserviert. Über die Geschäftsstelle der DLKG erhalten Sie ein entsprechendes Anmeldeformular.

DLKG

Idylle Ländlicher Raum? – Der Kampf um die Fläche

**14. bis 16. November 2017
in Stuttgart (Hospitalhof)**

in Zusammenarbeit mit



Bund-Länder-Arbeitsgemeinschaft **ARGE**
LANDENTWICKLUNG

- 12:00 **Anmeldung im Tagungsbüro**
- 13:00 **Eröffnung und Einführung**
Prof. Dr. Karl-Heinz Thiemann, Vorsitzender der DLKG
- Grußworte**
Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg
Präsident Luz Berendt
Argelantentwicklung
Vorsitzender Dr. Ekkehard Wallbaum
DVW-Gesellschaft für Geodäsie, Geoinformation und Landmanagement e.V.
Dr. Frank Friesecke
- Verleihung des DLKG-Förderpreises**
- 14:30 **Grundlagen zur zukünftigen Flächeninanspruchnahme**
Dr.-Ing. Andreas Hendricks, Universität der Bundeswehr München
- 15:00 **Pause**
- FLÄCHENKONKURRENZ**
- 15:30 **Triebkräfte für Veränderungsprozesse im Ländlichen Raum**
Prof. Dr. Rainer Luick, Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg
- 16:00 **Preisentwicklungen und Preisbildung auf dem Agrarflächenmarkt**
Peter Ache, Geschäftsstelle des Oberen Gutachterausschusses Niedersachsen
- 16:30 **Reduzierung des Flächenverbrauchs durch intelligente Ansätze in der Flurbereinigung**
Martin Schumann, Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier
- 16:50 **Der Kampf um die Fläche – Was bleibt für die Natur?**
Dr. Gerhard Bronner, Landesnaturschutzverband
- 17:20 **Diskussion mit allen Referenten, Zusammenfassung**
- 19:00 **Gemütliches Beisammensein**

- 8:00 **Anmeldung im Tagungsbüro**
- 9:00 **Begrüßung**
Prof. Dr. Karl-Heinz Thiemann, Vorsitzender der DLKG
- Impulsvortrag**
Peter Hauk MdL, Minister für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg
- 10:15 **Pause**
- INNENENTWICKLUNG**
- 10:45 **Die Rolle von Modellprojekten in der Innenentwicklung**
Prof. Dr. Martina Klärle, Hessische Landgesellschaft mbH
- 11:15 **Vitalitätscheck 2.0 – Analyse bereitet Innenentwicklung vor**
Willi Perzl, Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz
- 11:45 **Flurneuordnung im Dorf**
Friedrich Käßner, Landratsamt Hohenlohekreis
- 12:15 **Diskussion mit allen Referenten**
- 12:45 **Mittagessen**
- INTELLIGENTE FLÄCHENNUTZUNGEN**
- 14:15 **Mehrzweck oder kein Zweck mehr? – „Local Distinctiveness“ und Partizipation in Entscheidungen über Flächennutzung**
Dr. Daniel Keech, Gloucestershire University
- 14:45 **Tourismus im Ländlichen Raum und Klimawandel: Befürchtungen, Anpassungsbereitschaft, Ideen?**
Prof. Dr. Werner Konold, Universität Freiburg
- 15:15 **Pause**

BEST-PRACTICE-BEISPIELE

- 15:50 **Kompensationsflächen- und Umsetzungspool Sonneberg**
Andreas Harnischfeger, Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung Meiningen
- 16:10 **Produktionsintegrierte Kompensationsmaßnahmen, Chancen und Risiken – Umsetzungsbeispiele aus Baden-Württemberg**
Bernhard Schwaninger, Landratsamt Karlsruhe
- 16:30 **Flächennutzung in terrassierten Steillagen sicherstellen?**
Steffi Kahleyß, Landratsamt Ludwigsburg
- 16:50 **Diskussion mit allen Referenten**
- 17:20 **Schlusswort**
- 18:00 **Mitgliederversammlung der DLKG**
- 20:30 **Gemütliches Beisammensein**

EXKURSIONEN am 16. November 2017

- 8:30 **Exkursion 1 (Ende 15 Uhr)**
Gesellschaftliche Ansprüche an die Nutzung der Flächen – Antwort der Landwirtschaft
- 9:30 **Exkursion 2 (Ende 13 Uhr)**
Stuttgart im Wandel – Rundgang entlang der Jahrhundertbaustelle
- 9:30 **Exkursion 3 (Ende 13 Uhr)**
Europaviertel – Stuttgarts neues Stadtgebiet

Hochschulforum Ländlicher Raum

Auf der DLKG-Bundestagung 2017 wird erstmalig ein Hochschulforum angeboten. Dieses gibt den Hochschulen die Möglichkeit ihre Studiengänge vorzustellen, die in ihren Curricula die grundsätzlichen Themen der DLKG abbilden. Zudem soll das Forum den vielfältigen Interessensvertretern im Bereich „Ländlicher Raum“ die Gelegenheiten geben, sich auszutauschen und (noch mehr) zu vernetzen.